

Pressemeldung

Voltigier Trophy Süd

2. + 3. April 2011

2. Station im Rahmen der Leonberger Voltigiertage



Voltigier Trophy Süd: Schon nach der zweiten Station steht das Siegerteam 2011 fest

Ein bisschen spannender hätte es in der zweiten Auflage der Voltigier Trophy Süd, der neuen Kürtour für internationale S-Teams, schon zugehen dürfen. Dass der Toursieger schon nach der zweiten Etappe feststeht, dafür sorgten die Voltigiererinnen des Schweizer Teams Voltige Lütisburg. Mit ihrem Sieg in Offenburg und jetzt auch in Leonberg kann ihnen den Trophy-Sieg schon wieder keiner mehr streitig machen.

Das Wochenende des 2. und 3. April stand im schwäbischen Leonberg unter dem Motto „Voltigieren pur“. Während die Trophy-Teilnehmer am Samstag tagsüber anreisten, fand für die Nachwuchsvoltigierer aus der Gegend eine Abzeichenprüfung statt. Der krönende Abschluss des Tages war der erste Kürumlauf der Trophy-Teams im Rahmen des großen Galaabends, der mit einem bunten Programm fast 700 Zuschauer in die voll besetzte Reithalle lockte.

Insgesamt 7 Teams aus 3 Nationen waren am Start. Wie schon in Offenburg mussten die Gäste aus Österreich - Team Wildegger und Team Freisaal - ihre Teilnahme leider kurzfristig absagen. Nicht ganz nach Plan lief es auch für das französische Team Ecuries de la Cigogne. Sie konnten nicht in voller Stärke antreten, sondern schickten die Ersatzmannschaft auf dem Braunen Naadam ins Rennen, da ihr Top-Pferd Watriono nach einer Verletzungspause noch geschont werden musste. Im Endergebnis fielen die Franzosen auf Platz Sechs zurück. Das Team Pegasus-Mühlacker, neben Leonberg die zweite Trophy-Mannschaft aus Baden-Württemberg, war auf Ersatzpferd Campina am Start. Die Rappstute war zwar temperamentvoll, machte ihren Job als Neueinsteiger aber ganz gut. Eine Voltigiererin verletzte sich aber unglücklich bei einem Bodenkontakt, so dass Mühlacker zum zweiten Umlauf am Sonntag nicht mehr antreten konnte.

Mit Thiers Voltige, einer weiteren Mannschaft aus Frankreich und dem Team vom VV Ingelsberg II gingen zwei neue Trophy-Konkurrenten ins Rennen.

Die Gastmannschaft Thiers Voltige, die mit vier Herren im Team antrat, kämpfte mit einigen Unsicherheiten in der Ausführung, was sich in vergleichsweise niedrigen Noten ausdrückte. Im zweiten Umlauf konnten sich die Franzosen jedoch um 0,4 Punkte merklich verbessern und kamen in der Endwertung auf Rang Fünf.

Ingelsberg II überzeugte mit zwei gelungenen Umläufen und teilweise sehr temporeichen Elementen und hohen Dreierblöcken. In der Endwertung gab es für die Bayern Rang Vier.

Gastgeber Team Masterhorse Leonberg, etwas geschwächt durch den verletzungsbedingten Ausfall einer Unterfrau, sicherte sich trotzdem mit zwei guten und fast fehlerfreien Kürdurchgängen Rang Drei.

Ein sehr gutes Bild gaben die Voltigierer aus Mainz-Laubenheim ab: anspruchsvolle hohe Dreierblöcke und Hebefiguren im Wechsel mit ausdrucksstarken und gekonnt ausgeführten Pas-de-Deux-Einlagen. In Offenburg trennte die Mainzer noch fast eine halbe Note von den siegenden Schweizerinnen. In Leonberg waren es nur noch 0,06 Punkte, die in der Endnote den knappen Sieg für die Eidgenossen ausmachten.

Voltige Lütisburg (SUI) setzte sich also mit minimalem Vorspruch, aber dennoch mit einer beeindruckenden neuen Kür erneut an die Spitze des Feldes. Noch klappten zwar nicht alle Blöcke nach Plan, aber die Saison ist noch jung und 9er-Noten dürften der reinen Damenmannschaft um Monika Winkler-Bischofberger mit etwas Routine sicher sein. Beeindruckend – und das hebt die Viertplatzierten der Weltreiterspiele 2010 von so manchen anderen Spitzengruppen ab: vorwiegend zentral platzierte Übungen, weniger bis unter die Hallendecke gebaute Dreierblöcke, dafür auffallend anspruchsvolle Doppelübungen, unter anderem ganz neue Elemente mit echtem „Wow-Effekt“. Bei der EM 2011 möchten die Schweizerinnen mit dieser Kür jedenfalls kräftig angreifen und sich am liebsten nicht „nur“ mit Silber begnügen, wie 2009 in Malmö.

Da Voltige Lütisburg mit den Siegen in Offenburg und Leonberg mit 14 Punkten in der Trophy-Gesamtwertung nicht mehr einzuholen ist, steht der diesjährige Gesamtsieger bereits jetzt schon fest. Trotzdem wird die dritte und letzte Station spannend, denn die Plätze Zwei und Drei sind hart umkämpft. Die Trophy ist am 2. und 3. Juni für das Finale zu Gast bei der Messe Pferd International in München. Das ideale Ausflugsziel für Volti-Fans zu Christi Himmelfahrt, zumal in der Olympiahalle weitere Voltigierwettkämpfe von Einzel Junior bis Team S im Programm sind.

Alle Infos rund um die Trophy gibt es auf www.voltigier-trophy-sued.de.

Leonberg, 17. April 2011

Kathrin Massé

*Ansprechpartnerin für Marketing-
& Öffentlichkeitsarbeit **badenclassics** 2011*

masse@baden-classics.de

Tel. +49 (0)174 / 6596921